

http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/redaktion/so-luegt-und-manipuliert-wikipedia-hier-am-beispiel-des-kopp-verlags.html, gedruckt am Freitag, 22. April 2016

KOPP

ONLINE

Informationen, die Ihnen die Augen öffnen

21.04.2016

So lügt und manipuliert Wikipedia, hier am Beispiel des Kopp Verlags

Redaktion

Dass *Wikipedia* keine seriöse und zitierfähige Quelle ist, hat sich in der Zwischenzeit weithin herumgesprochen. In welchem Maße bei *Wikipedia* aber gelogen, manipuliert und verfälscht wird, zeigen wir Ihnen hier am Beispiel des *Wikipedia*-Eintrags zum Kopp Verlag.



Den *Wikipedia*-Eintrag, auf den sich dieser Artikel bezieht, [haben wir Ihnen hier dokumentiert](#). Es ist der Stand von März 2016.

1. Absatz »Kopp Verlag«

Als Publikationsschwerpunkte werden von *Wikipedia* »rechte Esoterik«, »Pseudowissenschaften« und »Verschwörungstheorien« genannt.

Zunächst einmal ist festzustellen, dass alle drei Begriffe abwertend und tendenziös sind. Der Kopp Verlag hat seit seinem Bestehen rund 500 Bücher veröffentlicht. Wenn es sich also tatsächlich um erwähnenswerte Verlagsschwerpunkte handelt, sollten sie doch wenigstens jeweils zehn Prozent des Verlagsprogramms ausmachen, also zusammen rund 150 Titel.

Tatsache ist, dass der Kopp Verlag noch nicht ein einziges Buch zum Thema »rechte Esoterik« veröffentlicht hat.

»Verschwörungstheorie« ist ein Totschlagargument, das heute inflationär verwendet wird, um Andersdenkende zu diffamieren und sich nicht mit deren Argumenten auseinandersetzen zu müssen. Es wäre wirklich sehr interessant, zu wissen, welche 50 Titel des Kopp Verlags *Wikipedia* in die Rubrik »Verschwörungstheorien« und welche 50 Titel in die Rubrik »Pseudowissenschaften« einordnet. Das wird aber wohl auf ewig ein Geheimnis von *Wikipedia*

bleiben.

Dem Kopp Verlag wird vorgeworfen, »rechtspopulistische« und »rechtsextreme« Autoren zu verlegen. Auch hier wird suggeriert, dass es sich um einen Schwerpunkt des Verlags handelt.

Tatsache ist, dass der Kopp Verlag nachweislich nicht einen einzigen rechtsextremen Autor verlegt, der vom Verfassungsschutz beobachtet wird. Auch hier stellt sich die konkrete Frage, welche Autoren des Kopp Verlags von *Wikipedia* als »rechtspopulistische« und »rechtsextreme« eingestuft werden. Bei weit über 100 Autoren, die der Kopp Verlag in der Zwischenzeit verlegt hat, sollten das ja dann mindestens 10 oder 20 sein.

Darüber hinaus soll der Kopp Verlag »rechtspopulistische und rechtsextreme Verlage« in seinem Angebot haben.

Tatsache ist: Das Verkaufsprogramm des Kopp Verlags besteht aus der Datenbank Verzeichnis lieferbarer Bücher (VLB). Diese wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels, dessen Mitglied der Kopp Verlag seit über 20 Jahren ist, erstellt und geführt. Das VLB, und damit das Verkaufsprogramm des Kopp Verlags, enthält über 1,7 Millionen deutschsprachige und teilweise auch fremdsprachige Titel aus 21 000 Verlagen. Eine Anfrage des Kopp Verlags beim Börsenverein hat ergeben, dass dieser keine Veranlassung sieht, einzelne Bücher, Autoren oder gar ganze Verlage aus dem VLB zu entfernen. Im Gegenteil! Der Börsenverein sei keine Zensurbehörde. Nach dem deutschen Grundgesetz darf das Grundrecht auf Presse- und Meinungsfreiheit nur durch staatliche Gesetze eingeschränkt werden.

Wie tendenziös und manipulativ diese *Wikipedia*-Aussage ist, sieht man schon daran, dass die Bücher dieser Verlage nicht nur beim Kopp Verlag, sondern auch bei allen großen deutschen Buchhandelsketten erhältlich sind, wie zum Beispiel Amazon, Thalia, Mayersche, Osiander, Wittwer, Hugendubel und unzähligen anderen Buchhandlungen mehr. Diese verwenden alle genau die gleiche VLB-Datenbank.

Vielleicht möchte sich ja aber *Wikipedia* zum Zensor aufschwingen und uns sagen, welche Titel und Autoren wir aus dem VLB entfernen sollen.

2. Absatz: »Verlag«

Hier werden weitere angebliche Schwerpunkt-Rubriken des Verlags genannt.

Tatsache ist: Der Kopp Verlag hat noch nicht ein einziges Buch zu den Themen »Erfundenes Mittelalter, Kreationismus, Astrologie, Geomantie sowie Germanische Mythologie, Islamismus, Freiwirtschaftslehre und sogenannten ›Gender & Linke Lebenslügen« veröffentlicht. Diese Aussage ist frei erfunden und entbehrt jeder Grundlage.

Kopp Exklusiv ist keine Zeitschrift, sondern ein Informationsdienst.

3. Absatz »Kopp Online«

Auch hier zeigt sich der manipulative Ansatz von *Wikipedia*. Es werden aus weit über 10 000 Artikeln auf *Kopp Online* drei ausgewählt und völlig aus dem Zusammenhang gerissen zitiert, um *Kopp Online* unseriös erscheinen zu lassen. Sämtliche publizistischen Erfolge von *Kopp Online* werden komplett ignoriert!

5. Absatz »Rezeption«



Es wird dem Kopp Verlag vorgeworfen, er sei »aufgrund seines Themenspektrums sowie einzelner Autoren umstritten«. Unter den Autoren seien »der Holocaustleugner David Irving«, die »ehemaligen NPD-Funktionäre Rolf Kosiek und Olaf Rose« sowie der »Verschwörungstheoretiker Jan Udo Holey«. Alle seien bereits in Verfassungsschutzberichten erwähnt worden.

»Laut der Landtagsabgeordneten Haller-Heid (SPD) lasse sich »die Liste fragwürdiger Autoren aus der rechten Szene [...] lange fortführen.«



Tatsache ist: Weder David Irving, Rolf Kosiek und Olaf Rose noch Jan Udo Holey sind Autoren des Kopp Verlags. Keiner von ihnen hat jemals auch nur ein einziges Buch für den Kopp Verlag geschrieben!

Da »die Liste fragwürdiger Autoren aus der rechten Szene« ganz offensichtlich nicht einmal einen Anfang hat, soll die Landtagsabgeordnete Haller-Heid (SPD) doch dann bitteschön auch die Namen derer nennen, die die Liste fortführen, und nicht nur einfach völlig unhaltbare Behauptungen aufstellen.

Hierzu muss man wissen, dass der Kopp Verlag die Politik der SPD (hier vor allem auch die Flüchtlingspolitik) in den vergangenen Monaten sachlich und auch erfolgreich kritisiert hat. So wird die jeder Tatsache entbehrende Retourkutsche offensichtlich und verständlich. Dass die SPD immer wieder versucht, Andersdenkende und politische Gegner mit der »Nazikeule« und dem Verfassungsschutz zu diskreditieren, anstatt sich einem demokratischen Meinungsdiskurs zu stellen, ist kein Geheimnis und gut belegt.

6. Absatz »Medien«

Tatsache ist: Hier werden völlig einseitig nur Medienberichte aufgeführt, die den Kopp Verlag kritisch betrachten, und aus diesen Medienberichten werden ebenfalls einseitig nur die negativen Passagen zitiert. Es werden sogar Passagen zitiert, bei denen die bewusste Manipulation durch die Medien offensichtlich ist. Es werden selektiv nur Negativquellen ausgewählt.

Ganz offensichtlich unsachliche und meinungsmachende Zeitungsartikel werden zugelassen.

Dass die Mainstreammedien kaum positiv über den Kopp Verlag berichten werden, liegt daran, dass der Kopp Verlag heute einer der größten und wichtigsten Kritiker der Mainstreammedien ist.

Positive Berichterstattungen über den Kopp Verlag fehlen gänzlich. Warum ist denn der Verlag so erfolgreich, wenn er nach

Darstellung von *Wikipedia* immer nur einen solchen Blödsinn veröffentlicht? Der Kopp Verlag hat in den vergangenen Jahren eine ganze Reihe von Bestsellern veröffentlicht, die hier keine Erwähnung finden, bei den Lesern aber offensichtlich sehr beliebt sind. Im vergangenen Jahr hatte der Kopp Verlag ein Wachstum von rund 20 Prozent, während die Buchbranche insgesamt ein Minus von 2,2 Prozent erwirtschaftet hat. Einer unabhängigen Marktforschungsstudie zufolge, die den Medienkauf im Internet analysiert, ist der Kopp Verlag [»Kundenliebling«, noch vor den Marktführern Amazon und Weltbild.](#)

7. Absatz »Verfassungsschutz«

Hier wird von *Wikipedia* behauptet, »dass das Landesamt für Verfassungsschutz Baden-

Württemberg den Verlag beobachtet«.

Tatsache ist: Auch diese Aussage von Wikipedia ist eine dreiste Lüge! Das Landesamt für Verfassungsschutz hat aufgrund der kleinen Anfrage von Rita Haller-Haid zum wiederholten Male bestätigt, dass es den Kopp Verlag nicht beobachtet!

Aus der Antwort des Landesamts für Verfassungsschutz auf die kleine Anfrage wird klar ersichtlich, wie falsch und manipulativ die Darstellung von Wikipedia ist:

»Der K.-Verlag ist kein Beobachtungsobjekt des Verfassungsschutzes. Hinreichende tatsächliche Anhaltspunkte für Bestrebungen des Verlags gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung liegen nicht vor.

Das Landesamt für Verfassungsschutz führt den K.-Verlag jedoch als sogenannten Prüffall. Das bedeutet vorliegend, dass offen zugängliche Unterlagen und Informationen des Verlags und über den Verlag anlassbezogen sowie in regelmäßigen Abständen bewertet werden (zuletzt Prüfung des Verlagskatalogs vom September 2015); eine inhaltsbezogene Einzelprüfung der angebotenen Publikationen findet im Stadium des Prüffalls aber nicht statt. Insgesamt zeigt sich, dass das aktuelle Verlagsangebot nur wenige Bücher umfasst, die von rechtsextremistischen Verlagen herausgegeben werden oder von rechtsextremistischen Autoren stammen. Diese Schriften bedienen sich naturgemäß rechtsextremistischer und antisemitischer Argumentationsmuster.

Die Bücher, die in der öffentlichen Diskussion als Beleg für eine rechtsextremistische Ausrichtung des K.-Verlags herangezogen werden, sind in der Regel im Buchhandel frei erhältlich und können auch über eine Vielzahl von anderen Anbietern im Internet bezogen werden. Mangels hinreichend gewichtiger tatsächlicher Anhaltspunkte für verfassungsfeindliche Bestrebungen und unter Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgebots ist eine weitergehende, d. h. systematische und nachrichtendienstliche Beobachtung des K.-Verlags jedenfalls derzeit nicht gerechtfertigt. Dabei ist nicht zuletzt das Gewicht der grundgesetzlich geschützten Pressefreiheit zu beachten.«

Laut Auskunft des Verfassungsschutzes wird man zu einem »Prüffall«, wenn man von Politikern oder auch von Privatpersonen denunziert wird oder von diesen Anfragen an den Verfassungsschutz gestellt werden. Dann prüft der Verfassungsschutz. Verläuft die Überprüfung negativ, wird man zum »Beobachtungsobjekt«. Es ist zwischen »Prüffall« und »Beobachtungsobjekt« klar zu trennen, [wie auch das Glossar des Landesamts für Verfassungsschutz zeigt](#).

Zu einem »Prüffall« wird praktisch jeder, der von einem anderen beim Verfassungsschutz denunziert wird. So wie der Kopp Verlag von der SPD-Landtagsabgeordneten mit kommunistischer Vergangenheit Rita Haller-Haid denunziert wurde.

9. Absatz »Autoren«

Hier werden eine Reihe von Namen genannt, die angeblich Autoren des Kopp Verlags sind.

Tatsache ist, dass folgende Autoren auf der Liste noch nie ein Buch für den Kopp Verlag geschrieben haben:

- Jürgen Elsässer
- Ryke Geerd Hamer
- Jan Udo Holey
- Heiko Krimmer
- Axel Stoll

Fußzeile »Kategorien«

Wenn der Kopp Verlag ein Esoterik-Verlag sein soll, sollten doch wenigstens 30 Prozent seiner



Bücher (also rund 150 Titel) Esoterik-Bücher sein. Vielleicht kann *Wikipedia* uns diese 150 Titel einmal nennen. Wir können sie definitiv nicht finden. Aber es wirkt halt so schön unseriös, wenn man einem Verlag diesen Stempel aufdrücken kann.

Kasten oben rechts »Umsatz«

Es mag wohl sein, dass eine Wirtschaftsauskunftei Bürgel den Jahresumsatz des Kopp Verlags auf fünf bis zehn Mio. Euro schätzt. Das ist aber von der Realität so weit entfernt, dass es geradezu peinlich ist.

»Die dunkle Seite der *Wikipedia*«

Bei der Fülle an zivilrechtlich und strafrechtlich relevanten Lügen, Verleumdungen und falschen Tatsachenbehauptungen in diesem *Wikipedia*-Eintrag kann ein Versehen definitiv ausgeschlossen werden. Es muss von einer gezielten Böswilligkeit ausgegangen werden, da die hier gemachten Falschaussagen mit wenigen Mausklicks im Internet hätten überprüft werden können.



Dabei ist der Kopp Verlag in dieser Hinsicht absolut kein Einzelfall. Links-grüne Tugendwächter diffamieren bei *Wikipedia* reihenweise Andersdenkende mit einer scheinheiligen Moral und Intoleranz, um ihre eigenen politischen Ziele radikal durchzusetzen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen ergänzend die äußerst lohnenswerte Dokumentation von Markus Fiedler und Frank Michael Speer zum *Wikipedia*-Eintrag von Dr. Daniele Ganser mit dem Titel [»Die Dunkle Seite der Wikipedia«](#) auf KenFM empfehlen. Markus Fiedler und Frank Michael Speer sprechen darin von »totalitären bzw. mafiösen Sozialstrukturen, die in Teilen der Online-Enzyklopädie eine sachliche Diskussion bzw. Editierung von Artikeln unmöglich machen«. In dem *Wikipedia*-Eintrag zu Dr. Daniele Ganser werde gezielt Rufmord betrieben. »Die Methoden dazu umfassen u.a. falsche Zitate, sinnentstellte Zitate, selektive Negativquellenauswahl, Zulassen von Quellen aus unsachlichen meinungsmachenden Zeitungsartikeln, ungewöhnliche bis sehr sportliche (sprich: absichtlich) falsche Auslegung der Wikipediaregeln. Auch versteckte semantische Textverknüpfungen, die aber psychologisch sehr wirksam sind, werden genutzt, um im Subtext Negativinformationen zu transportieren.«

Copyright © 2016 Das Copyright dieser Seite liegt, wenn nicht anders vermerkt, beim Kopp Verlag, Rottenburg
Bildnachweis: dennizn / shutterstock

Dieser Beitrag stellt ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Er muss nicht zwangsläufig die Meinung des Verlags oder die Meinung anderer Autoren dieser Seiten wiedergeben.

Ergänzende Beiträge zu diesem Thema

Wer diesen Artikel gelesen hat, hat sich auch für diese Beiträge

interessiert:



+++ Behörden haben Überblick verloren: Bei Europol fehlen 2000 Islamisten in der Datenbank +++ Deutscher Publizist: »Die Glaubwürdigkeit der Medien sinkt« +++ Grüne: »Wir brauchen keine moralische Umerziehung« +++

Redaktion

[mehr ...](#)



Riesenbomber gegen IS – US-Air Force holt die Keule raus

Peter Orzechowski

Bei ihren Luftangriffen auf die Dschihadisten-Miliz IS in Syrien und im Irak hat die US-Luftwaffe erstmals den schweren

Langstreckenbomber B-52 eingesetzt. Die Maschinen fliegen nach US-Armeeangaben ausschließlich »Präzisionsangriffe«. B-52 gegen Terroristen? Was zunächst wie ein militärischer Fehlgriff aussieht, entpuppt sich bei näherem Hinsehen [mehr ...](#)



Aus »Verschwörungstheorien« werden immer öfter Mainstream-News

Markus Gärtner

Wer hierzulande den schroff verengten Meinungskorridor verlässt, muss sich auf wüste Attacken der medialen

Deutungsbrigaden einstellen. Diese agieren immer mehr wie ein Erziehungsministerium der Kanzlerin. Wenn die politisch »Falschen« eine unangenehme Wahrheit aussprechen oder einen Ton anschlagen, den es laut dem medialen Deutungsadel der [mehr ...](#)



ARD-Sender schreien nach mehr: Der Rundfunkbeitrag soll nun doch nicht sinken

Markus Mähler

Unlängst gab die Rundfunkkommission KEF bekannt: Ab 2017 zahlen wir 29 Cent weniger TV-Zwangssteuer im Monat. Der

Beitragsservice trieb zwei Milliarden Euro zu viel ein. Beim Wort »senken« rebellieren nun die ARD-Sendeanstalten, denn da müssten sie ja sparen. [mehr ...](#)



Dank ARD endlich offiziell: Wir schießen nicht beim KOPP Verlag!

Markus Mähler

Wenn bei ARD und ZDF überhaupt noch ein Geschäft brummt, dann das: kräftig Panik machen vor Deutschlands

(eingebildeten) Angstmachern. Am Sonntagabend hetzte das Erste wieder gegen uns. Trotzdem darf man sich freuen. Für Albert Bodenmiller. Der (eingebildete) Kopp-Kritiker schaffte es endlich in die Sendung **titel thesen temperamente!**. Dort warnte **mehr ...**